



FORUM A

Wissenschaftlichkeit und Forschendes Lernen in den Studiengängen - Impuls 2

Michael Ewers

HRK „Medizin und Gesundheitsfachberufe: Interprofessionalität
fördern und Übergänge gestalten“ – München, 20. Febr. 2018

Wissenschaft

„Eine jede Lehre, wenn sie ein System, d.i. ein nach Prinzipien
geordnetes Ganzes der Erkenntnis sein soll, heißt Wissenschaft.“

Immanuel Kant in der Vorrede seiner *Metaphysischen Anfangsgründe der Naturwissenschaft*., zitiert nach
Poser H (2001): *Wissenschaftstheorie. Eine philosophische Einführung*. Stuttgart: Reclam

Es geht um **Erkenntnis** im Sinne einer als „wahr“ nachgewiesenen
Aussage (setzt in jedem Fall eine Begründung voraus)

Einzelne (auch noch so gut begründete) Aussagen reichen nicht aus,
vielmehr müssen sich zu einem **System** zusammenfügen

Dieses System muss eine argumentative **Struktur** haben (ein „nach
Prinzipien geordnetes Ganzes“ der Erkenntnis)

**Wissenschaft, wo immer und wie immer sie betrieben wird, zielt
demnach auf Aussagensysteme oder Theorien, die begründet sind.**

Wissenschaft

Es gibt nicht die eine Wissenschaft, vielmehr **unterschiedliche Wissenschaften** in verschiedenen Entwicklungsstufen, darunter auch solche in „statu nascendi“.

„Neue“ Wissenschaften **können auf unterschiedliche Weise entstehen** (Ausdifferenzierung etablierter wissenschaftlicher Disziplinen / emergente gesellschaftliche Prozesse).

Die einzelnen Wissenschaften können **identischen oder divergierenden epistemologischen Grundpositionen** und Paradigmen folgen und sich in unterschiedlicher Weise organisieren

Wie verhält es sich konkret im Fall von **Medizin, Pharmazie, Psychologie Gesundheitswissenschaften, Pflegewissenschaft, Hebammenwissenschaft, Therapiewissenschaften?**

Wissenschaftlichkeit...

... leitet sich von Begriff «Wissenschaft» ab.

Wissenschaft als Institution:

Gesamtheit der Forschenden und Lehrenden, (meist an Hochschulen)

Institutionalisierung (Fakultäten / Schools / Lehrstühle / Institute etc.)
Wissenschaftsgemeinschaft (Gesellschaften / Verbände etc.)

Wissenschaft als Tätigkeit:

Prozess der systematischen Generierung von Wissen / Problemlösungen

Epistemologische Positionierung, Methodologie und Methoden der Erkenntnisgewinnung / Standards guter wissenschaftlicher Praxis

Wissenschaft als Produkt:

Ergebnisse wissenschaftlicher Tätigkeit / wissenschaftliche Erkenntnisse

Wissenschaftliche Erkenntnisse, die in Aussagesystemen (ein)geordnet teilweise kanonisiert und zugleich kritischem Diskurs zugänglich sind

Wissenschaftlichkeit

... etwas entspricht in Art und Weise dem Wesen von Wissenschaft

Keine allgemeingültige Definition, aber Konsens über generelle Arbeitsweisen und Haltungen, die als Voraussetzung gelten:

- schöpferische Denkleistung von Individuen
- intersubjektive Nachvollziehbarkeit von Erkenntnissen
- angewandte Verfahren müssen regelhaft und (über)prüfbar sein
- unmissverständlicher Ausweis von Eigen- und Fremdleistungen
- Würdigung der historisch-generationellen Genese von Wissen
- angemessene Gewichtung von Theorie und Empirie
- epistemologische Positionierung als Grundlage wissenschaftlichen Arbeitens

Wissenschaft, Wissenschaftlichkeit und wissenschaftlicher Diskurs entstehen dann, wenn Gedanken in einen **geordneten sozialen Prozess der Erkenntnisgewinnung in vernetzten Wissenschaftsgemeinschaften** eingebracht werden.

Studierfähigkeit und Wissenschaftlichkeit

Promotion
3. Studienzyklus

Kompetenz von Stufe 1 & Stufe 2 und zusätzlich Kompetenz zur forschungsgestützten Erweiterung wissenschaftlicher Erkenntnisse, mit denen ein eigenständiger Beitrag zur Weiterentwicklung der jeweiligen wissenschaftlichen Disziplin geleistet wird

Master
2. Studienzyklus

Kompetenz von Stufe 1 und zusätzlich Kompetenz zur angeleiteten systematischen Erweiterung wissenschaftlicher Erkenntnisse zu eng definierten Fragestellungen in umgrenzten Wissensgebieten

Bachelor
1. Studienzyklus

Kompetenz zur systematischen Erschließung, kritischen Bewertung und reflektierten Anwendung von wissenschaftlichen Erkenntnissen

(Fach-)Hochschulreife

„ein Schulabschluss, der zum Studium an einer Universität / Hochschule berechtigt (und befähigt)“

Forschungsbasiert, Forschungsorientiert, Forschend

Forschungsbasiertes Lehren und Lernen (FBL)

Studierende werden mit Grundproblemen insb. den Ausgangsfragen konfrontiert; Studierende verfolgen den Weg „wie aus einer Frage Forschung geworden ist“ und reflektieren wie aus gesellschaftlichen Problemen eine wissenschaftliche Problemstellung geworden ist (vgl. Huber 2014, 24)

Forschungsorientiertes Lehren und Lernen (FOL)

Studierende zur aktuellen Forschung führen; Aufmerksamkeit stärker auf Prozess, insbesondere die Wahl, Ausführung und Reflexion der Methoden; wissenschaftliche Arbeitsweisen werden zum Gegenstand; „research oriented“ (nach Healey 2005)

Forschendes Lernen (FL)

Lernende forschen eigenständig bzw. unter Anleitung; Fokus liegt auf dem eigenen Tun der Studierenden; Durchlaufen idealtypisch den gesamten Lern- und Forschungszyklus; Gewinnung von Erkenntnissen, die auch für Dritte interessant sind (Huber 2009, 11)

Huber L (2014): Forschungsbasiertes, Forschungsorientiertes, Forschendes Lernen: Alles dasselbe?. *Das Hochschulwesen* (1/2), 22-29

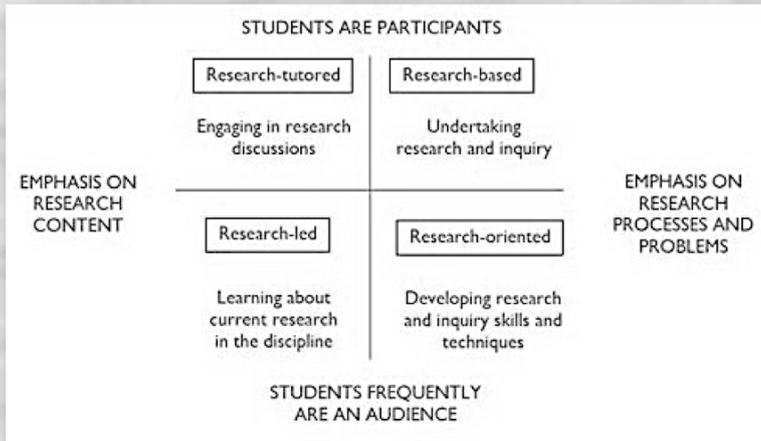
Forschendes Lernen - Definition

„Forschendes Lernen zeichnet sich vor anderen Lernformen dadurch aus, dass die Lernenden den Prozess eines Forschungsvorhabens, das auf die **Gewinnung von auch für Dritte interessanten Erkenntnissen** gerichtet ist, in seinen wesentlichen Phasen, von der Entwicklung der Fragen und Hypothesen über die Wahl und Ausführung der Methoden bis zur Prüfung und Darstellung der Ergebnisse in **selbstständiger Arbeit oder in aktiver Mitarbeit** in einem übergreifenden Projekt (mit-)gestalten, erfahren und reflektieren.“

(Huber 2009, 11; eigene Hervorhebung)

Huber L (2009): Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In: Huber L, Hellmer J, Schneider F (Hg.): *Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen*. Bielefeld: UniversitätsVerlag Weblar, 9-35

Forschungsbasierte Curricula (Healey et al. 2014)



Healey M, Jenkins A, Lea J (2014): Developing research-based curricula in coölege-based higher education. Higher Education Academy, UK. https://www.heacademy.ac.uk/resources/detail/heinf/Developing_research-based_curricula_in_CBHE

Modulübersicht Bachelor Gesundheitswissenschaften

6. Sem.	Handlungsmodul Gesundheitsversorgung II 8 ECTS 21	Aufbaumodul (Gesundheits-) Politik und Ökonomie 8 ECTS 22	Bachelor Thesis & Kolloquium 8 ECTS 23	
5. Sem.	Handlungsmodul Gesundheitspädagogik 8 ECTS 17	Spezielle Themen der Gesundheitswissenschaften (Projekte – WP) 8 ECTS 18	Aufbaumodul Geschichte, Philosophie und Ethik 8 ECTS 19	Empirische Gesundheitsforschung Vertiefung 8 ECTS 20
4. Sem.	Handlungsmodul Gesundheitssoziologie 8 ECTS 13	Aufbaumodul (Gesundheits-)Pädagogik 8 ECTS 14	Aufbaumodul Gesundheitswissenschaften (WP) 8 ECTS 15	Epidemiologie und Biostatistik Einführung 8 ECTS 16
3. Sem.	Handlungsmodul Gesundheitspsychologie 8 ECTS 09	Aufbaumodul (Gesundheits-)Soziologie 8 ECTS 10	Studium Generale 8 ECTS 11	Empirische Gesundheitsforschung Einführung 8 ECTS 12
2. Sem.	Handlungsmodul Gesundheitsversorgung I 8 ECTS 05	Aufbaumodul (Gesundheits-)Psychologie 8 ECTS 06	Aufbaumodul Biologie, Biophysik und Biochemie 8 ECTS 07	Methoden Wissenschaftlichen Arbeitens 8 ECTS 08
1. Sem.	Einführung in die Gesundheitswissenschaften 8 ECTS 01	Basismodul Sozialwissenschaften 8 ECTS 02	Basismodul Biowissenschaften 8 ECTS 03	Basismodul Schlüsselkompetenzen 8 ECTS 04
Kompetenzbereich Handeln		Kompetenzbereich Wissen	Kompetenzbereich Methoden	Basismodule

Modulübersicht Master HPE

4. Sem.	Professionsentwicklung in der Lehre <i>8 ECTS</i>	Master Thesis (inkl. Kolloquium) <i>22 ECTS</i>			
	M13	M14			
3. Sem.	Lehren und Lernen in den Gesundheitsberufen II <i>8 ECTS</i>	Curriculumentwicklung und Bildungsplanung <i>8 ECTS</i>	Projekte in der Qualifizierung der Gesundheitsberufe <i>8 ECTS</i>	Assessment und Evaluation <i>6 ECTS</i>	
	M09	M10	M11	M12	
2. Sem.	Lehren und Lernen in den Gesundheitsberufen I <i>8 ECTS</i>	Didaktische Theorien und Modelle <i>8 ECTS</i>	Lernen, Wissen und Instruktion (Päd. Psychologie) <i>8 ECTS</i>	Empirische Bildungsforschung – Vertiefung <i>6 ECTS</i>	
	M05	M06	M07	M08	
1. Sem.	Qualifizierung der Gesundheitsberufe <i>8 ECTS</i>	Fachwissenschaftliche Vertiefung <i>8 ECTS</i>	Erwachsenenpädagogische Handlungsformen <i>8 ECTS</i>	Methoden empirischer Bildungsforschung <i>6 ECTS</i>	
	M01	M02	M03	M04	

Kompetenzbereich Handeln

Kompetenzbereich Wissen

Kompetenzbereich Methoden

Stand: 04.02.2014
Änderungen vorbehalten

CHARITÉ UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

2018 – 11

Herausforderungen bei der Umsetzung

- Selbständigkeit (ge-)fordert
- Mehraufwand für Lernende
- Zeitlicher Rahmen
- Positionierung im Curriculum
- Prüfungsrechtliche Hürden

Praxisorientiertes oder
Forschungsorientiertes Lehren
und Lernen in den
Gesundheitsprofessionen?

Eignet sich
forschendes Lernen
zur Förderung von
Interprofessionalität?

CHARITÉ UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

2018 – 12

Kontakt

Univ.-Prof. Dr. Michael Ewers MPH

Charité – Universitätsmedizin Berlin
CC1 – Human- und Gesundheitswissenschaften
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Campus Virchow Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Tel. +49 (0)30 450 529 092
Fax +49 (0)30 450 529 900

m.ewers@charite.de
<http://igpw.charite.de>



Literatur

- Entwistle N, Thompson S, Tait H (1992): Guidelines for Promoting Effective Learning in Higher Education. University of Edinburgh: Centre for Research on Learning and Instruction
- Huber L (2009): Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In: Huber L, Hellmer J, Schneider F (Hg.): Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen. Bielefeld: Universitätsverlag Webler, 9-35
- Huber L (2014): Forschungsbasiertes, Forschungsorientiertes, Forschendes Lernen: Alles dasselbe?. *Das Hochschulwesen* (1/2), 22-29
- Huber L (2016): Forschendes Lernen: Begriff, Begründungen und Herausforderungen. Lehre Laden - Downloadcenter für inspirierte Lehre <https://dbs-lin.ruhr-uni-bochum.de/lehreladen/>
- Jenkins A, Blackman T, Lindsay R, Paton-Salzberg R (1998): Teaching and Research: students' perspectives and policy implications. *Studies in Higher Education* 23(2), 127-141
- Mooraj M, Pape A (2015): Nexus Impulse für die Praxis: Forschendes Lernen. (8), .2-8
- Sonntag M, Ruess J, Ebert C, Friederici K, Deicke W (2018): Forschendes Lernen im Seminar. Ein Leitfaden für Lehrende. 2. Überarbeitete Auflage. https://www.researchgate.net/publication/323030033_Forschendes_Lernen_im_Seminar_Ein_Leitfaden_fur_Lehrende_2_uberarbeitete_Auflage